

BESCHLUSSVORLAGE	
V0187/25 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert, Dr. Telefon 3 05-4 64 19 Telefax 3 05-4 64 11 E-Mail sekretariat@stadtbuss-ingolstadt.de Datum 26.03.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtbuss Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat	02.04.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Aktualisierter Statusbericht Airport-Express

Antrag:

1. Der mittelfristig kostendeckende Weiterbetrieb des Ingolstädter Airport Express wird beschlossen.
2. Die Tarifierhöhung von 6,78 % für den Ingolstädter Airport-Express wird mit Wirkung zum 01.06.2025 beschlossen.

Der weitere Sachvortrag der Geschäftsführung wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

In der Aufsichtsratssitzung vom 12. Februar 2025 hat die Geschäftsführung über den Status Quo beim Ingolstädter Airport-Express („AEX“) berichtet. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023/24 wies entgegen der ursprünglichen Planung für den Airport Express kein ausgeglichenes Ergebnis aus, sondern einen Fehlbetrag von -119 TEUR. Für das laufende Geschäftsjahr war die Planung von einem positiven Ergebnis von 195 TEUR ausgegangen, das im Lichte des Vorjahresergebnisses und der Entwicklung der ersten Monate 10/24 bis 01/25 als nicht mehr realisierbar betrachtet wird. Die Geschäftsführung wurde aufgefordert, bis zur Aufsichtsratssitzung am 02.04.2025 eine aktualisierte Hochrechnung zum Spatenergebnis des laufenden Geschäftsjahres vorzulegen sowie einen Maßnahmenmix zur Stabilisierung des Ingolstädter Airport-Express zu erarbeiten.

1. Fahrgastentwicklung

Die entscheidende Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb des AEX sind die Einnahmen aus den Fahrscheinerlösen. Während die Entwicklung der Fahrgastzahlen in den Monaten Dezember 24 und Januar 25 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig waren, gab es im Februar 25 trotz zweier Streiktage einen Zuwachs von 2,5%, bereinigt ohne Streiktage wären sogar 5,0% erzielt worden. Interessant ist der Vergleich mit der Passagier-Entwicklung am Flughafen München, siehe Anlage. Trotz einer positiven Tendenz waren die Passagierzahlen in 2024 noch ca. 15% unterhalb des Höchstwerts aus dem Vor-Pandemie-Jahr 2019, dies entspricht der Entwicklung der Fahrgastzahlen beim AEX. Die Annahme eines weiteren mittelfristigen Fahrgastwachstums auf das Niveau von 2019 wird somit durch die Entwicklung am Flughafen gestützt.

2. Tarifierpassung zur Verbesserung der Ergiebigkeit

Neben dem Mengenwachstum durch Fahrgastzuwachs kommt den Erlösen aus dem Tarifierssystem eine hohe Bedeutung zu. Die Geschäftsführung sieht hier noch Spielraum zur Anpassung nach oben, da während der Corona-Pandemie über 4 Jahre hinweg die Ticketpreise nicht angehoben wurden. Mit Blick auf die hohe Attraktivität des AEX und unter Berücksichtigung der gestiegenen Personal- und Energiekosten wird eine **gewichtete Tarifierpassung in Höhe von 6,78%** für angemessen erachtet. Dieser Betrag entspricht dem LBO-Kostenindex 2025 des privaten Omnibuserwerbes in Bayern. Als Anlage beigefügt ist das vorgeschlagene Tarifierssystem ab 01.06.2025 im Vergleich zu den aktuellen Ticketpreisen.

3. Intensiviertes Marketing

In den vergangenen Wochen wurden von der Geschäftsführung mehrere Impulse für ein intensiviertes Marketing des AEX angestoßen:

- **Fahrgastbefragungen** in den Bussen zur Verbesserung der Kenntnisse über die Gründe für die Nutzung des AEX, Auswertung bis Ende Mai 2025;
- Kontaktaufnahme mit der **Flughafengesellschaft München/FMG** für verbesserte Marketingaktionen am Flughafen München sowie für den Aufbau einer DFI-Fahrgastinformation an den Haltestellen, Termin im April 2025;
- Verstärkte Aktivitäten zur Gewinnung von **Kunden für Buswerbung an den AEX-Bussen**, insbesondere auch die Ansprache von überregionalen Kunden mit Blick auf die Fahrtstrecke BAB 9

- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Marke Ingolstädter Airport-Express, z.B. die aktuelle Werbeaktion mit der IFG, hier Fokus auf Nordbahnhof und Airport-Lounge wegen gemeinsamer Park- und AEX-Kunden.

4. Aktualisierte Hochrechnung

Eine Zusammenfassung und Bewertung der o.g. Entwicklungen und Maßnahmen führt somit zu einer neuen Hochrechnung für das Spatenergebnis AEX. Unwägbarkeiten sind die üblichen nicht steuerbaren Einflüsse wie Dieselpreis, Arbeitskämpfe oder Auswirkungen einer Pandemie. Trotz dieser Faktoren und auch trotz der hinter den Erwartungen gebliebenen Fahrgastzahlen aus den ersten 4 Monaten kann **im laufenden Geschäftsjahr 24/25 mit einem ausgeglichenen Ergebnis** gerechnet werden. Im Falle eines geringfügigen Verfehlens der Profitabilität im laufenden Wirtschaftsjahr sollte aus Sicht der Geschäftsführung kein voreiliger Beschluss zur Aufgabe des Airport-Express gefasst werden. Der AEX stellt eine wichtige überregionale Verbindung zum größten süddeutschen Flughafen in München sicher und war auch im letzten Wirtschaftsjahr zu nahezu 94% kostendeckend. Eine mittelfristige Perspektive zum Erreichen eines positiven Deckungsbeitrags auf Sicht 3 Jahre sollte ein tragfähiges Argument für die Weiterführung des AEX sein.

Anlage:

Vorschlag Tarifierung ab 01.06.2025